

## Podcast „Einmal UPholen“ Folge 11 – Erstispecial: Das erste Semester mit Lisa Jarzynski aus dem Team „Lernlücken schließen, Studierende unterstützen“ der Zentralen Studienberatung der Universität Potsdam

**Intro:** Einmal UPholen, bitte. Moment mal! Wer soll hier wen abholen? Im besten Fall wir euch. Wir sind Svetlana, Henning und Lisa und arbeiten im Team der Zentralen Studienberatung. In dem Projekt "Lernlücken schließen, Studierende unterstützen" der Universität Potsdam. Ziel dieses Projekts und auch des Podcast, den ihr hier gerade angefangen habe zu hören, ist es, die Lücken, die durch die Pandemie entstanden sind, zu schließen. Wir möchten euch bei dem Übergang von der Online-Lehre ins erste Präsenzsemester begleiten. Euch erwarten nicht nur Informationen rund um Studium und den Campus, sondern wir berichten auch von spannenden und inspirierenden Uni-Persönlichkeiten oder besonderen Karrierewege. Manchmal ist es aber auch ganz simpel und wir beantworten euch die Frage:

Wo gibt es eigentlich den besten Kaffee? Und somit viel Spaß beim Hören.

---

### **Lisa Jarzynski:**

Herzlich willkommen zum Podcast "Einmal UPholen, bitte". Heute hört ihr in eine ganz besondere Folge rein, denn das Projekt, welches in unserem Intro angekündigt wird, neigt sich dem Ende. Dies hier ist also die letzte Podcastfolge im Rahmen des Projekts Lernlücken schließen, Studierende unterstützen. Das Projekt hatte die Aufgabe, Studierende aus der Pandemie bedingten digitalen Lehre wieder in die Präsenzlehre abzuholen und ihnen das Studium in Präsenz an der Universität Potsdam näherzubringen.

Da diese Zeit sich nun dem Ende neigt, verändert sich auch das Lernlücken schließen Team oder richtiger das Lernlücken schließen Team gibt es logischerweise mit Ende des Projekts nicht mehr. Henning und Svetlana, die beiden Personen, mit denen ich diesen tollen Podcast hier gestalte, werdet ihr leider nicht mehr hören. Lisa also ich bleibe euch allerdings noch erhalten.

In welcher Form, zu welchen Themen und in welcher Regelmäßigkeit dieser Podcast weitergeführt wird, wird sich in der nächsten Zeit entwickeln. Und hier seid auch ihr gefragt: Welche Themen wollt ihr neben dem ursprünglichen Abholen aus der digitalen Lehre in die Präsenzlehre noch hören? Von wo kann man euch abholen? Welche Informationen können bevor ich abholen? Schreibt uns gerne eine Mail unter [upgeholt@uni-potsdam.de](mailto:upgeholt@uni-potsdam.de). Zum Beispiel auch wenn ihr euer eigenes studentisches Projekt vorstellen wollt. Nun, das war diesmal ein längeres Intro.

Jetzt endlich zum Inhalt der Folge. Das nächste Semester startet ganz, ganz bald und vielleicht hören hier nun auch zukünftige Studierende zu. Fangt ihr vielleicht im Oktober ein ganz neues, eventuell sogar euer allererstes Studium an oder wechselt innerhalb eures laufenden Bachelors oder Masters an die Universität Potsdam? Im Rahmen eures Studienbeginns kommen vermutlich viele Fragen auf. Zum Beispiel: Wie stelle ich meinen Stundenplan zusammen oder wo finde ich das Vorlesungsverzeichnis? Oder Wie funktioniert mein Studierendenausweis oder oder?

Viele Antworten auf solche Fragen findet ihr bereits bei den Workshops zum Studienstart. Diese finden vom 19. bis zum 30.09. digital und auch in Präsenz statt. Es gibt sogar auch Campusführungen. Die Workshops und die Führungen organisieren Studierende, die sich solche Fragen auch mal gestellt haben und nun ihr Wissen und ihre Erfahrung mit euch teilen wollen. Apropos Erfahrung teilen. Es ist immer hilfreich mal zu hören, wie es den Studierenden der älteren Semester selbst beim Studienanfang ging.

Dazu möchten wir auf die Podiumsdiskussion "Alte Erstsemester" verweisen, die im Rahmen unseres Projekts am 07.07. am Campus Neues Palais stattfand und von Henning moderiert wurde, wie es ist, ein erstes Semester im Präsens oder im Digitalen zu erleben und welche Herausforderungen jeweils zu meistern sind, erzählt Pilar, eine Studierende der Wirtschaftsinformatik aus dem Wintersemester 19/20, und Hannes, ein Studierender der Fächer Englisch und Chemie auf Lehramt aus dem Wintersemester 20/21.

Das Gespräch der beiden könnt ihr als persönliche Bestandsaufnahme der besonderen Studienphase des ersten Semesters sehen. Aber ganz wichtig Mit Sicherheit könnt ihr ein paar nützliche Hinweise für euch mitnehmen und aus der Perspektive der beiden lernen. Aber ja, hört selbst.

**Pilar González Guevara:**

Man kommt von der Schule und man fühlt sich einfach nur erwachsen und euphorisch und man ist einfach komplett aufgeregt, endlich mal selbstständig zu sein. Aber bei mir war es wirklich genau so, weil ich zum ersten Mal arbeiten war. Ich hatte zum ersten Mal einen Job und deshalb auch meiner Meinung nach komplett selbstständig. Endlich mal!

**Hannes Lang:**

Also für war es nicht so eine befreiende oder neuartige Zeit das erste Semester. Ich hatte vor allem Panik. Ich habe ja im digitalen Onlinesemester angefangen und ehe ich mich mit Moodle vertraut gemacht habe, was mir an meiner Schule nur bedingt hatten oder mit PULS oder überhaupt. Bis ich die Antworten hatte, verging eine unglaublich lange Zeit für mich.

Also ich weiß nicht ob das wirklich so war, aber ich habe es so empfunden. Und die ersten Lehrveranstaltungen, Kurse, das erste Mal in Zoom und so weiter. Das war für mich furchtbare Zeit und ich war sehr glücklich, dass es dann doch gut organisiert war zu meiner Zeit. Als Lebensphase das erste Semester würde ich vielleicht nicht unbedingt bezeichnen.

Es ist definitiv eine Zeit, wo man aufs Studium, also wo man sachte ins Studium eingeleitet wird. Zumindest war das meine Erfahrung. Wir hatten Kurse der akademischen Grundlagen. Die Professoren waren noch verständnisvoller, glaube ich, als dann schon in späteren Semestern. Also als Lebensphase würde es nicht bezeichnen, aber doch definitiv eine spezielle Phase im Studium.

**Pilar González Guevara:**

Also ich kann dir da nur zustimmen, dass man da ein bisschen reingeleitet wird. Mir hat es beispielsweise sehr geholfen, diesen Vorbereitungskurs zu machen, wo man einfach eingeführt wird, einem werden Begriffe erklärt usw. Aber vor allem war es für mich wichtig

so einen Mathevorkurs zu machen. Ich studiere Informatik Teils und da ist es Pflicht. Und ohne diesen Kurs hätte ich wirklich Freunde nicht kennengelernt, weil ich damals einfach zu schüchtern war. Auch.

**Lisa Jarzynski:**

Den Vorbereitungskurs, von dem Pilar erzählt, gibt es nicht für alle Studienfächer. Informationen zu Pflichtveranstaltungen vor dem Semesterbeginn findet ihr auf der Webseite eures Instituts. Des Weiteren könnten für euch auch Informationen interessant sein, die ihr zusammengefasst unter "Infos zum Studierstart" finden könnt. Sei es zur Einstufungstests für Sprachen, Brücken- und Vorkurse oder akademische Grundkompetenzen.

Nicht verpflichtend, aber sehr, sehr informativ und einfürend in euer anstehendes Studium sind die Einführungsveranstaltungen, die eigentlich jedes Fach in irgendeiner Form anbietet. Gebt hierfür einfach auf der Uni Potsdam Website "Einführungsveranstaltung" ein. Dort findet ihr alle Termine auf einen Blick. Zusätzliche Informationen für etwas weniger offizielle Veranstaltungen wie zum Beispiel eine Kneipentour oder Spieleabende und sowas. Die für euch von den Fachschaträten eures Instituts organisiert werden, sind auf der Website des jeweiligen Instituts zu finden und immer wieder unterschiedlich. Auch über ihre Erstiwochen haben Pilar und Hannes was zu berichten.

**Pilar González Guevara:**

Also ich finde es unglaublich wichtig tatsächlich. Also meine persönliche erste Woche war wirklich dieser Vorbereitungskurs, da habe ich alle meine Freunde kennengelernt, die ich auch heute noch habe. Aber ich denke, du meinst diese Erstiwoche, wie man wie jeder sie erleben möchte, jeder Erst-Semester-Studierende. Bei uns war es super, es gab Partys, es gab Veranstaltungen, man konnte überall mal reingucken. Es gab wirklich Veranstaltungen für Leute, die outgoing sind die wirklich gern Party machen. Es gab aber auch Veranstaltungen für die, die ein bisschen schüchterner sind, auch über Discord. Und so weiter. Dann auch Spieleabende usw. Und ich denke da wurde man wirklich ein bisschen an die Hand genommen um ein bisschen Kontakte zu knüpfen. Weiß nicht. Wie war es bei dir damals?

**Hannes Lang:**

Ich muss vielleicht gestehen, dass ich nicht die allermeiste Energie reingesteckt habe darin neue Freunde kennenzulernen, im ersten Semester. Vielleicht weil ich auch etwas pessimistische Einstellung hatte. Es ist alles digital man ist viele Kilometer weit weg voneinander. Geht das überhaupt? Würde das Spaß machen?

Ich habe am Rande gehört, dass es wohl digitale Erstiwochen-Angebote gab. In der Englisch WhatsApp Gruppe wurde da damals drüber gesprochen. In Chemie wusste ich nicht, dass es sowas gab, aber bestimmt auch. Ich habe an diesen nicht teilgenommen und ich bereue es.

Also ich hatte Gott sei Dank einen Freund der im Abitur noch ein Juniorstudium absolviert hat. Der konnte mir dann den Uni Campus erklären. Da haben wir dann in einer kleinen Freundschaftsgruppe haben wir dann den Campus erkundet und ohne das wäre ich komplett aufgeschmissen gewesen. Allein schon Unibibliothek, das Internet, ich wünschte, ich hätte an der Erstiwoche auch digital teilgenommen. Ich habe es nicht gemacht und bereut.

**Lisa Jarzynski:**

So, das waren jetzt natürlich sehr subjektive Eindrücke von Pilar und Hannes zu ihrem ersten Semester und eure können natürlich ganz anders aussehen. Das ganze Gespräch, auch mit Video könnt ihr in Kürze nachhören und nachschauen. Den Link zum Podiumsgespräch könnt ihr bald auf unserer Website und wenn es dann soweit ist, auch in der Beschreibung dieser Folge finden. Wir hoffen, dass wir euch ein paar praktische Tipps aus den Erfahrungen der beiden für euer erstes Semester holen könnt und ermutigt fühlt, gewisse Veranstaltungen mitzunehmen.

Falls ihr euch trotzdem etwas verloren in der ganzen Menge an Informationen und Sachen, die man beachten muss fühlt, wendet euch an die Zentrale Studienberatung oder die Campus Spezialist\*innen. Beide Beratungsangebote haben offene Sprechstunden, die sowohl telefonisch als auch digital über Zoom funktionieren bzw. Bei den Campus Spezialist\*innen ist es eine Sprechstunde über Instagram jeden Mittwoch um 12:00 Uhr.

Zum Schluss möchten wir euch zum Semester Auftakt Warm Up herzlich einladen. Dieses Event findet am 20. Oktober im Erlebnisquartier Schiffbauergasse 7 statt. Dort erwartet euch ein interessantes und vielfältiges Programm, das neben dem Markt der Möglichkeiten auch bunte Angebote von Studierenden für Studierende bereithält. Im Anschluss gibt es auch eine Party zum Semesterauftakt und ihr könnt euch schon einmal mit anderen Studierenden connecten.

Und wenn ihr die Erstsemester-Begrüßung vom Präsident der Universität Potsdam, Oliver Günther, nicht verpassen wollt, dann kommt am 17 Oktober um 18:00 Uhr im Nicolaisaal vorbei. Achtung die Teilnahme an der Erstsemesterbegrüßung ist nur nach Anmeldung möglich und die Plätze sind begrenzt. So, und nun verabschieden wir uns. Wir, also Henning, Svetlana und ich, wünschen euch einen entspannten und zugleich spannenden Semesterauftakt mit ganz vielen neuen Eindrücken, neuem Wissen und vielen neuen Freund\*innenschaften. Viel Spaß und bis bald!

---

**Outro:** Wir danken euch fürs Zuhören und hoffen, euch beim nächsten Mal wieder begrüßen und abholen zu können. Ihr findet unsere Folgen inklusive Transkript zum Nachlesen auf der Uni Potsdam Website, Spotify und Sound Cloud. Und wenn ihr Themenvorschläge oder Fragen habt, dann schreibt uns gerne eine Mail an [upgeholt@uni-potsdam.de](mailto:upgeholt@uni-potsdam.de) bis zum nächsten Mal euer Lernen Lücken schließen Team.